



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

10.5344.02

PD/P105344
Basel, 1. Juni 2011

Regierungsratsbeschluss
vom 31. Mai 2011

Planungsantrag Sibylle Benz Hübner und Konsorten betreffend Aufgabenfeld Kantonsentwicklung des Präsidialdepartements; Stellungnahme

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 15. Dezember 2010 den nachstehenden Planungsantrag Sibylle Benz Hübner und Konsorten dem Regierungsrat zur Stellungnahme überwiesen:

„Der Regierungsrat wird ersucht, in der Kantonsentwicklung (PD 1.2) die Stärkung quartiereigener Aktivitäten und Initiativen von Einwohnerinnen und Einwohnern innerhalb realer Lebensräume und funktionaler Quartiergrenzen als politisches Ziel aufzunehmen.

Begründung:

Im Zusammenhang mit der Förderung gelenkter Entwicklungsprozesse in Stadtteilen wird gegenwärtig deutlich, dass zahlreiche Einwohneraktivitäten und quartiereigene Initiativen langjährig bestehen und insbesondere in den Bereichen Integration unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen, Jugendarbeit, Familienarbeit und Wohnumfeldgestaltung sehr aktiv sind. Die real in vielfältigen Formen bestehenden Quartieraktivitäten sollen in geeigneter Form vernetzt und „bottom-up“ koordiniert werden. Dort, wo es bereits Organisationen gibt, die diese Vernetzung leisten, wie beispielsweise im Quartier Gundeldingen mit der bestehenden Quartierkoordination, soll deren Arbeit unterstützt und gefördert werden. Die Quartierkoordinationen sollen den tatsächlich gelebten Quartierräumen bzw. Lebensräumen und nicht den statistisch gegebenen Quartiergrenzen folgen. Die Einwohnerinnen und Einwohner sollen „dort abgeholt“ werden, wo sie bereits aktiv sind, wodurch die gemäss §55 der Kantonsverfassung erwünschte Mitwirkung der Quartierbevölkerung in ihrer Qualität gefördert wird.

Sibylle Benz Hübner, Joerg Vitelli, Ursula Metzger Junco P., Mustafa Atici“

Wir nehmen zu diesem Planungsantrag wie folgt Stellung:

Der Regierungsrat hat das Präsidialdepartement am 3. Mai 2011 beauftragt, dem Regierungsrat eine angepasste Verordnung und den Entwurf eines aktualisierten Leitfadens zur Mitwirkung der Quartierbevölkerung in der Stadt Basel vorzulegen. Gemäss der Kantonsverfassung (Paragraf 55) muss die Quartierbevölkerung in Belangen, die sie besonders betrifft, in den Meinungs- und Entscheidungsprozess der Behörden einbezogen werden. Dabei besteht allerdings nur ein Recht auf Anhörung, eine weitere Mitwirkung liegt weiterhin im Ermessen der Behörden. Falls ein Handlungsspielraum für die Quartierbevölkerung gegeben

ist, sollen die entsprechenden Mitwirkungsmöglichkeiten gemeinsam durch die Verwaltung und die Stadtteilsekretariate resp. Quartierorganisationen festgelegt werden. Auch die Quartierkoordination Gundeldingen leistet seit 10 Jahren wertvolle Quartierarbeit, obwohl sie bis heute kein Subventionsgesuch an den Kanton gestellt hat. Sie wird von der Christoph Merian Stiftung und der GGG Basel mit je CHF 20'000 in den Jahren 2011 bis 2013 unterstützt.

Für das Statistische Amt sind die bestehenden Quartiergrenzen von grosser Bedeutung, um die Daten über Jahrzehnte zurückzuverfolgen und vergleichen zu können. Auf Vermittlung der Kontaktstelle für Quartierarbeit (Kantons- und Stadtentwicklung) wurde bezüglich Quartiereinteilung vor Längerem eine praktikable und kostengünstige Lösung zwischen dem Statistischen Amt und den Neutralen Quartiervereinen (NQV) in Form einer Lebensraum-Karte gefunden, mit der die Forderungen aus den Quartieren erfüllt werden konnten. Technisch gesehen werden die von den NQV gemeinsam definierten Lebensräume vom Statistischen Amt als „virtueller Perimeter“ über der gewohnten grafischen Oberfläche betrachtet (vgl. BaZ-Artikel vom 20. Oktober 2009 unter www.quartierarbeit.bs.ch).

Dem Anliegen wird in der heutigen Praxis (z. B. bei Willkommensveranstaltungen) entsprochen, weshalb die Massnahme nicht nötig erscheint und somit nicht als politisches Ziel bei der Kantonsentwicklung unter PD 1.2 ergänzt werden soll.

Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, dass der Planungsanzug Sibylle Benz Hübner und Konsorten betreffend Aufgabenfeld Kantonsentwicklung des Präsidialdepartements abgeschrieben wird.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatschreiberin